

Sportgruppe Zugpersonal Luzern



INFORMATION UND BERICHTE

Fahrsicherheitskurs S. 6

Töfftour Baselbiet S. 8

Töfftour Romandie S. 11

Vorschau Motorradaus-
stellung Mailand S. 13

Berichte der letzten
Wanderungen

Andelfingen - Marthalen -
Rheinfall S. 15

Wanderung auf der Rigi
S. 17

Vorschau Herbstwan-
derung Hämikon Berg -
Hochdorf S. 19

Trainingsplan Badminton
S. 20

Bericht Bahnhofcup 2013
S. 21



Töfftour in die Romandie
Bericht Seite 11

12. Int. Hallenfussballturnier in Luzern
am Sonntag 1. Dezember 2013

2/2013

Berichte Fussball ZP Innerschweiz - FC Gemeindehaus Kriens	S. 24
FC Sandhasen - ZP Innerschweiz	S. 26
40. Zugpersonal Schwei- zermeisterschaft in St. Gallen	S. 28
Moschtindianer - ZP Innerschweiz	S. 32
Gratulationen	S. 37
Agenda	S. 38
Fotogalerie	S. 39



Foto vom Firmenlauf 2013
Die SGZP war gut vertreten

FRISUREN
DIE VERFÜHREN

wettstein
COIFFEUR

Coiffeur Wettstein, Emmen Center, Tel. 041 260 25 33

EMMEN CENTER



**2/2012 Mitteilungsblatt der
Sportgruppe Zugpersonal Luzern**

Erscheint dreimal jährlich

Auflage: 300 Exemplare
Redaktion, Ueli Zaugg
Gestaltung, Schädritzi 9c
und Druck: 6043 Adligenswil

Adresse: Sportgruppe Zugpersonal Luzern SGZP
6000 Luzern

Die Post wird an den Vorstand
weitergeleitet

Postcheck-Konto 60-16471-7

E-Mail: info@sgzp-luzern.com
Homepage: www.sgzp-luzern.com

RÜTTIMANN
FAHRSCHULE
AUTO & TÖFF



Iwan • 079 641 24 02
Hans • 079 432 89 36
Markus • 079 250 13 15

www.fahrschule-ruettimann.ch

Zaugg+Salvisberg AG



Tische Stühle Möbel
3533 Bowil 031 711 21 70

weru

Fenster und Türen *fürs Leben*
Design-Linie
Sichere Haustüren der Zukunft



weru

Professionell. Genial
Ihr Partner für:

- Überdachungen
- WERU Fenster und Türen
- Schreinerarbeiten, Innenausbau
- Geprüfte Sicherheitstüren
- Schneller Reparaturservice

Neu und nur bei uns:

L A D E N B A U
Hagmann 

Schreiner Laden- und Innenausbau

Meierhöfstrasse 12, 6020 Emmenbrücke
Telefon 041 260 91 81, Telefax 041 260 91 87

www.sicherheitstuer.ch

Vorstand



Präsidentin

Martina Tschanz Gersagstrasse 33 6020 Emmenbrücke 041 280 44 82

Vizepräsident

Peter Jehle Seedorferstr. 63 6460 Altdorf 041 871 01 52

Sekretärin

Susanne Kratzer Wiggenhalde 12 6010 Kriens 078 789 31 12

Kassierin

Martina Herzog Bundesplatz 2 6003 Luzern 078 788 57 38

Obmann Fussball

Stefan Reichmuth Brüöl 12 6430 Schwyz 079 479 18 94

Obmann Badminton

Vincenzo Trifari Gersagstrasse 33 6020 Emmenbrücke 079 661 13 09

Obmann Boccia

Josef Schaffenrath Kreuzhausweg 3 6010 Kriens 041 320 12 08

Obmann Wandern

Nobs Markus Bergstrasse 21b 6410 Goldau 041 855 38 81

Obmann Motorrad

Roland Greub Rösslimatt 6 6206 Neuenkirch 041 467 06 23

Beisitzer (Redaktor)

Ueli Zaugg Schädprüti 9c 6043 Adligenswil 079 479 18 41

GPK 1

Robert Disler Hobacherweg 14 6010 Kriens 041 320 09 17

GPK 2

Greub Ginny Rösslimatt 6 6206 Neuenkirch 041 467 06 23

GPK 3

Dalmateno Ivan Ruopigenring 57 6015 Luzern 041 250 20 45



Bericht Motorrad-Fahrsicherheitskurs 25. April 2013

Es war ein strahlend schöner Tag. Wir trafen uns um 11:45 Uhr auf der Terrasse der Pizzeria Grottino in Emmenbrücke. Es gesellten sich auch die Kursleiter Iwan und Markus Rüttimann dazu. Wir genossen ein feines Mittagessen. Um 13:00 starteten wir auf dem grossen Mooshüsliparkplatz unseren Kurs, unter dem Motto „Back to the Roots“ / „Würde ich die Prüfung heute noch bestehen?“. Zuerst wurde eifrig Theorie gebüffelt, die Instruktoressen hatten eigens einen Flip-Chart gebastelt. Verschiedene Situationen

aus dem Strassenverkehr wurden dargestellt. Der eine oder andere Teilnehmer kam ins Grübeln, wie



denn nun z.B. ein doppelter Kreisler korrekt befahren wird. Bei Unsicherheiten standen uns Iwan und Markus mit Rat und Tat zur Seite.



Erleben Sie als Raiffeisen-Mitglied
die Schweizer Pärke zum halben Preis.

Als Raiffeisen-Mitglied besuchen Sie drei Schweizer Pärke Ihrer Wahl zum halben Preis. Der Schweizer Nationalpark im Engadin und weitere 16 Pärke erwarten Sie.
www.raiffeisen.ch/paerke



Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN

Motorrad



Später schwangen wir uns auf die Motorräder, um das ganze Prüfungsprogramm, d.h., Spurgasse, kurze und lange Pylonenreihe, das „Acht“



sowie eine Vollbremsung aus ca. 50 km/h, zu üben. Dies klappte mehrheitlich ganz gut. Bei ca. 25 Grad kamen die meisten

ins Schwitzen, wir legten im Rest. Löwen in Waldibrücke eine Pause ein und genossen die willkommene Unterbrechung. Es wurde angeregt diskutiert. Frisch gestärkt kehrten wir zurück, um das vorher Geübte in einer Prüfung abzulegen. Unter den



wachsamen Augen von Iwan und Markus kam jeder an die Reihe... der Puls stieg! Um es vorweg zu nehmen, jeder der 6 „Prüflinge“ bestand diesen Test! Eigentlich

wäre noch eine kurze Testfahrt in der Region auf dem Programm gestanden. Da aber schon der Feierabendverkehr einsetzte, verzichteten wir darauf. Wir haben den Übung-



splatz gemeinsam aufgeräumt, und sind gemeinsam zum Schlusshöck gegangen. dort liessen wir den interessanten Nachmittag Revue passieren. Nach und nach fuhren die Teilnehmer zufrieden nach Hause. Es waren dabei: Monica Enz, Luzia Christen, Nika + Pädi Wellinger, Roger Sommerhalder, Iwan und Markus Rüttimann sowie der Autor

Roli Greub.

Töfftour Baselbiet vom 13. Mai 2013

Bei trockenem, wolkenverhangenem Wetter haben wir uns, um 8.45 Uhr, an der AVIA-Tankstelle in Geuensee getroffen. Als Roli, mit Sozia Susanne und ich eingetroffen sind, waren wir doch sehr erstaunt, dass wir einmal nicht die ersten

Dort war auch unsere erste Pause im Rest. Wilden Mann. Ich war nicht unglücklich, dass es Zeit für die Pause war. Meine Finger fühlten sich gefroren an: eines Tages muss eine Griffheizung her!!

Unser letzter Teilnehmer erwartete



waren. Die meisten der 19 Töfffahrer standen bereits mit Kaffee in der Hand da. Bis alle getankt und fertig gefrühstückt hatten, war schon Abfahrtszeit. Pünktlich um 09.00 Uhr fuhr Roli in Richtung Krumbach und weiter über kurvenreiche Strassen nach Rümligen.

uns auf dem Parkplatz des Restaurants. Michele Cravotta, der in Basel zu Hause ist, hat es sich nicht nehmen lassen, uns auf der Baseltour zu begleiten.

Nach der Stärkung in Form von Kaffee und Gipfeli fuhren wir weiter über Diegten, Bubendorf

und Seewen nach Büsserach. Der Weg führte uns über Hügel, kleine Strässchen und schenkte uns immer wieder tolle Aussichten. Beeindruckend, wie Roli es immer wieder schafft, uns unbekannte Strassen und Verbindungen zu zeigen.

Gegessen haben wir im Cafe Brüggli in Büsserach. Gerne hätten wir auf der tollen Terrasse das Essen genossen. Der Wettergott wollte uns dies leider nicht gönnen. Es war einfach zu kühl. Trotz sooo vielen Teilnehmern durften wir à la Carte essen. Dafür mussten wir ein bisschen länger auf das Essen warten, aber das Warten wurde mit einem feinem Essen belohnt.

Nach dem Mittag ging es hügelig weiter nach Bretzwil, Langenbruck und Läuelfingen. Von Eptingen nach Läuelfingen durften wir eine 20 Promille Steigung überwinden. Das ist nicht jedermanns Sache, dennoch kamen alle heil oben an...

Gemütlich ging es weiter Richtung Nachmittag-Kaffee auf dem Hausenstein, dort durften wir unsere verdiente Pause auf der Terrasse geniessen. Michele verabschiedete sich hier von uns und ging wieder zurück seiner Heimat entgegen.

Wir fuhren über Trimbach nach Olten dem Verkehr entgegen. Auf der Autobahn fuhren wir bis nach Reiden.

Von dort aus nahmen wir den Reitnauer unter unsere Maschinen. Der Weg führte uns dann weiter über Knutwil nach Eich in das Restaurant Sonne. Dort genossen wir auf der gemütlichen Terrasse die Abendstimmung. Natürlich beendeten wir



unsere Tour mit „Heizgesprächen“. Geschrieben von Greub Ginny

Mit dabei waren: Roli Greub, Ginny Greub, Susanne Kratzer, Edi Steiner, Guido Petermann, Christine Burger, Peter Kern, Cesi Fersini, Martina Tschanz, Enzo Trifari, Bruno Meier, Marcello Falbo, Roger Sommerhalder, Erwin Stalder, Peter Emmenegger, Sandro Battilana und Andrea Gassmann, Michele Cravotta.



ARNET

Hochbau
Tiefbau
Erneuerungsbau

baut seit 1913

www.arnet-ag.ch

HairStyle
FüchSlin



Damen und Herren

Railcity
6002 Luzern

Telefon 041 210 22 41

Öffnungszeiten:	Montag - Freitag	8.00 - 21.00 Uhr
	Samstag	8.00 - 20.00 Uhr
	Sonntag	10.00 - 20.00 Uhr

Bericht Töfftour Romandie 12. - 13. Juni 2013

Wir trafen uns am morgen früh! (bereits um 8.20 Abfahrt) in Schöpfheim zum ersten Kaffee. Wir waren: Leitfahrer Roli, Ginny, Hugo, Charly, Roger, Kobi, Martina, Franky, Sandro, Beat, Enzo und Livebericht-



erstatte Martin. Und schon ging es los durch das schöne Emmental an diesem angenehmen Frühsommertag. In Langnau wichen wir von der Hauptlinie ab und fuhren über die Moosegg die ersten Kurven, oben konnten wir die schöne Aussicht geniessen, dann via kleine und kleinste Strassen via Schlosswil – Rubigen zur Autobahn, so umfuhren wir Bern bis Kerzers. In Kerzers gab es den lang ersehnten Kaffeehalt im Restaurant Bären. Danach überbrückten wir die Strecke nochmals via Autobahn bis Neuenburg, so landeten wir via La Tourne - Pont de Martel in Couvet im Restaurant

l'Aigle, wo wir im schönen Garten an der Sonne unser Mittagessen geniessen konnten.

Über Mauborget - Fontaines – Vuiteboeuf – Sainte-Croix fuhren wir nach L'Auberson an die Grenze, 20m vor der Grenze ist das Restaurant Le Grande Borne mit einem originellen Wirt: arrangez-vous! Nach diesem unterhaltsamen Kaffeehalt ging es via Col d'Aiguillon – Baulmes – Lignerolle – Vallorbe – Col du Mont d'Orzeires zum Lac de Joux. In L'Abbaye im Hotel de Ville hatten wir unsere Zimmer reserviert, nach einem 1.Umtrunk bezogen wir diese dann und machten uns frisch. Das Nachtessen wurde auch dort eingenommen. Nach dem Nachtessen machten einige noch einen Spazier-



gang und hofften auf ein Restaurant auf dem Weg, doch das Dörfli war so klein, es gab keine 2. Beiz, so



Motorrad

mussten sie auch wieder zurück zum Schlummertrunk ins Hotel. Am 2.Tag durften wir direkt ausschlafen: Abfahrt war erst um 9 Uhr. Es hatte Bodennebel und die Stimmung am See war mystisch. Doch bei der Abfahrt sah man schon den wolkenlosen blauen Himmel, als wir den Col du Mollendruz hinauffahren waren wir nach 2 Kurven schon aus dem Nebel raus. Am 1. Tag wusste ich



noch ungefähr wo ich in der Schweiz herumfahre, doch am 2.Tag fuhren wir über Feld und Wald, sahen die Bahnlinie Lausann- Yverdon, dann den Genfersee, dann wieder die Bahnlinie Lausanne-Fribourg, ich hätte mich ohne Roli hoffnungslos verfahren. Wir fuhren L'Isle – Cossonay – Echallens – Froideville – Chalet a Gobet bis Mollie-Margot, dort gab es einen Kaffeehalt. Dann ging es weiter entlang dem Lac de Bret (noch nie gehört) nach Puidoux (in der Geo gelernt) – Palezieux – Oron (am

Schloss vorbei)- Bulle – La Roche bos Le Mouret, dort genossen wir unser Mittagessen im Restaurant Croix-Blanche, die Suppe wurde in einer echten Suppenschüssel serviert, und das Essen war so gut wie es auf den anderen Tellern aussah. Nach der ausgiebigen Rast ging es weiter über Giffers – Rechthalten (nicht Links halten) – Ruschegg – Gerzensee – Kiesen nach Herbligen zum Nachmittagshalt, unterdessen ist der Sommer ausgebrochen und ich glaube es trank keiner etwas Warmes. Wer bisher noch nicht seine Innenfutter rausgenommen hatte, tat dies spätestens jetzt. Nachdem wir auch ein Gruppenfoto gemacht hatten, ging es auf die letzte Etappe via Oberdiessbach - Röthenbach - Siehern - Wigen bis Schüpfheim (dort kannte ich mich wieder aus). In Schüpfheim gab es noch den Abschiedstrunk und es wurden die beiden Tage nochmals Revue passiert. Am Schluss gab es noch eine Überraschung, die einten Helme standen auf dem Boden, neben dem Gebüsch und dort hatte es Ameisen danach auch in den Helmen! Wir genossen die zwei tollen Tage, ganz herzlichen Dank an Obmann Roli und Ginny für die Organisation! Eine Runde wurde von der SGZP offeriert: danke schön!

Motorrad



An die grösste 2 Rad, Ausstellung der Welt

07. + 08. November



EICMA | 71ª ESPOSIZIONE
INTERNAZIONALE
DEL MOTOCICLO
MILANO, 7-10 NOVEMBRE 2013

2 Tage nach Mailand

1. Tag

Abfahrt: 7.47 ab Luzern
11.50 an Mailand

Nachmittags an die Ausstellung

Übernachtung in Mailand

2. Tag

**Shopping-Tour durch die Stadt oder
nochmals an die Ausstellung**

Rückfahrt gegen Abend

Genaue Infos folgen nach der Anmeldung

**Bitte so schnell wie möglich anmelden
Anmeldeschluss am 27. September 2013**

bei Roli Greub 079 479 02 20, greubrole@sunrise.ch

anPremier

LE RESTAURANT



Genuss für alle Sinne
über den Gleisen!

Reservierungen:
041 228 91 91 oder www.brl.ch

Wanderung Andelfingen - Marthalen - Rheinfall 6. Juni 2013

Endlich haben wir schöne sonnige Tage, nach diesem trüben, nassen Frühling. Auch heute verspricht es ein schöner Tag zu werden. So versammeln sich um 8.00 Uhr im Bahnhof Luzern 9 Wandervögel, um



nach Zürich Flughafen - Winterthur - Andelfingen zu fahren. In Zug stösst Daniel Burkhard zu uns. In Winterthur kommt noch Martin Matti dazu. In Andelfingen angekommen genehmigen wir uns zuerst einen Kaffee. Dann wandern wir los, durchs male-
rische Andelfingen, über die antike Holzbrücke ans rechte Thurufer. Wir wandern auf dem Weinpfad, die Gegend hier heisst ja Zürcher Weinland. Nach ca. 40 Min. rasten wir am Thurufer. Markus servierte uns einen Apéro, gespendet von der Sportgruppe Zugpersonal Luzern, vielen herzlichen Dank. Am zerdrückten Gras entlang des Ufers sehen wir, dass die Thur vor ca. fünf Tagen vier Meter höher war. Wir verlassen nun

das Thurtal und wenden uns gegen Norden. Nach einem kurzen Aufstieg wandern wir durch Feld und Wald nach Marthalen. Es ist der historische Teil des Dorfes, die Häuser sind gepflegt und gut erhalten, ein Ort wie im Bilderbuch. Weiter geht's, und wir kommen an das Ufer des Rheins. Hier geniessen wir auf einem Rastplatz unser Rucksack - Menu. Hier sind auch zwei Fischer, innert kurzer Zeit ziehen sie zwei kapitale Fische aus dem Wasser. Einer ist 1.4 kg schwer. Nachdem wir uns gestärkt haben, gehen wir weiter auf dem Uferweg Richtung Rheinfall. Kurz davor kommt eine Brücke, so



wechseln wir auf die andere Seite des Flusses. Bald haben wir einen tollen Ausblick auf den Rheinfall: ein grandioses Schauspiel dank des vielen Wassers. Nun möchten wir wieder hinüber zum Schloss Laufen. Einige von uns nehmen das



Wandern

Fährschiff, die anderen machen den Umweg über die Eisenbahnbrücke. Wir treffen uns im Restaurant beim



Schloss zu einem Schluss - Drink. Um 16.26 Uhr besteigen wir den Zug an der Haltestelle Schloss Laufen und fahren via Winterthur - Zürich

zurück nach Luzern. Ein schöner, erlebnisreicher Tag geht zu Ende. Vielen Dank an Markus und Judith Nobs für die tolle Organisation.

Teilnehmer: Buholzer Walter, Burkhard Daniel, Bürli Ronny, Fischer Markus und Sigrist Maria, Huber Rosi und Stefan, Matti Martin, Nobs Judith und Markus und der Schreiberling Rämy Hansruedi

Carreisen, Taxi -und Limousinen - Service



Ihr Taxi in Luzern



Taxi Ernst Hess AG

Eichwaldstrasse 39
6005 Luzern
Tel. 041 310 10 10
Fax 041 310 20 10
www.hesstaxi.ch
carreisen@hesstaxi.ch

Bericht Wanderung auf der Rigi

Im Lauf vom Tag fiel das Zitat von Stefan: und wir wandern... von einer Beiz zur andern! Dies traf es nicht schlecht, doch an diesem strahlendblauen Hochsommertag war es etwas von Besten, das wir



unternehmen konnten, besonders da am Vortag noch der Bahnhofcup durchgeführt worden war. Doch nun von Anfang an: In Luzern trafen wir uns auf Gleis 7 um den Zug um 9.18 Uhr nach Arth Goldau zu besteigen, das war die einfachste Steigung des Tages! In Arth Goldau trafen wir den Rest der Gruppe mit Wanderleiter Markus Nobs. Teilnehmer waren: Judith Nobs (rechte Hand des Wanderleiters), Christine Burger, Jeannine Graf, Phillipp Burger, Walter Buholzer, Daniel Zambelli, Ronny Bürli, Petra Bühlmann, Adriano Siegenthaler, Susanne Kratzer, Raimund Senn, Daniel Burkhard,

Fabian (Göttibub von Stefan), Stefan Reichmuth, Martina Tschanz, Pius Fischer. Dies ist die Gruppenfoto-Reihenfolge ohne Judith. Mit dem Tschutschi-Bähnli der Rigi-bahn ging die Reise dann weiter bis Kräbel, dort stiegen wir um auf die Luftseilbahn nach Scheidegg, wir mussten in 2 Gondeln hochfahren. Adi war froh als wir oben ankamen, denn von den vielen Mästen, hatte er die Hose schon fast voll. Oben auf der Rigi Scheidegg hatten wir ein grossartiges Panorama auf die Berge. Da Peak-Finder live Markus Fischer nicht dabei war, mussten wir mit dem Peak Finder App im Handy von Stefan vorlieb nehmen, um die umliegenden Berge mit Namen zu erkennen. Nach ein paar Fotos auf



einer Bank, die so gross war, dass ein thailändischer Elefant darauf Platzt gehabt hätte, gingen wir zum



Wandern

ersten kulinarischen Trip über. Im Restaurant Scheidegg gab es Kaffee und Nussgipfeli. Nach einer halben Stunde ging es los über Stock und



Stein bis zum sogenannten Gipfel, es war zwar kein Gipfel, doch es gab den Gipfel-Vino-bianco, gesponsert von der SGZP, getragen von Markus. Da wurde wieder fotografiert, was das Zeug hält, denn wir hatten von diesem Standort aus wieder eine prächtige Aussicht auf See und Berge. Danach ging es wieder weiter bis zum Restaurant Unterstetten, wo uns Rämy Hans-Ruedi erwartete. Wir nahmen das feine Zmittag zu uns: „Nehmt eine kleine Portion, dafür noch eine „Meräng-Glace“ zum Dessert“, das war der Tipp unseres Wanderleiters. Die mit den grossen Portionen hatten wahrlich fast keinen Platz mehr für das Dessert. Als wir uns die Ränzen vollgeschlagen hatten ging es weiter über Stock und Stein nach Rigi First,

da dort zufälligerweise wieder eine Beiz auftauchte, und wir noch Zeit hatten, mussten wir nochmals einkehren um uns einen Zviertrunk zu genehmigen. Stefan und Fabian verliessen uns dann und kehrten nach Goldau zurück, wir andern nahmen den letzten Teil der Wanderung in Angriff, alles flach nach Kaltbad. Wir besuchten noch das Kappälleli Kaltbad und bestaunten die Thermen von aussen. Dann ging es wieder hinunter mit dem roten Tschutschi-bähnli nach Vitznau, dort kam das Dampfschiff Schiller und wir konnten zufrieden nach Luzern dampfen. Auf dem Schiff gab es noch ein weiteres „Heileit“: Susannes Orangenkuchen



wurde gemetzget, so guuuueeeet! Um 17.50 Uhr kamen wir in Luzern an, und alle gingen glücklich und zufrieden nach Hause... Mehr kommt mir nicht in den Sinn... Der Berichterstatter Daniel Zambelli (Text überarbeitet von Martina)



Wanderung Hämikon Berg - Hochdorf

- Datum** 4. Oktober 2013
- Hinfahrt** Luzern ab 09.32 Uhr nach Hitzkirch weiter mit dem Bus nach Berg (durch Busbetrieb ab Waldibrücke ergibt sich eine 20-minütige Wartezeit in Hitzkirch)
- Wanderung** wir beginnen die ca. 3 1/2-stündige, leichte Wanderung von Hämikon Berg via Horben nach Hochdorf
- Verpflegung** Mittagessen im Restaurant Horben möglich
- In Hochdorf gibt es einen Abschluss Höck mit Bier, Wein und Zvieri Plättli in der Seetaler Bier Brauerei
- Kosten** ca. Fr. 20.- für Imbiss und Getränke
- Rückfahrt** Hochdorf ab 18.59 Uhr Luzern an 19.28 Uhr
- Teilnehmer** Alle Mitglieder der Sportgruppe ZP mit Freunden und Bekannten
- Anmeldung** Bis am 02. Oktober 2013 telefonisch, schriftlich oder mündlich an Wanderleiter
- Nobs Markus, Bergstrasse 21 b, 6410 Goldau
Tel Priv. 041 855 38 81, Tel Mobil 079 479 01 53
majun@bluewin.ch

Der Obmann Wandern
Markus Nobs



Badminton

Trainingsplan

Juli - Dezember

Montags 16.00 - 17.00 Uhr

Donnerstags 10.00 - 11.00 Uhr



Melde dich im Doodle an unter: <http://doodle.com/ftihviywe7xdyuax>

Spielort: Racket Center Migros Dierikon

Für Fragen und Infos stehe ich gerne zur Verfügung:

Vincenzo Trifari, Zugchef Luzern,
079 661 13 09 oder 051 281 48 48,
enzo65@gmx.ch

Nur wer mitmacht, kann gewinnen!



www.sev-online.ch

Unsere Topleistungen: GAV



www.helvetia.ch

Gut versichert: ein Vergleich lohnt sich



Gewerkschaft
des Verkehrspersonals
Syndicat du personnel
des transports
Sindacato del personale
dei trasporti

Deine starke Gewerkschaft
Ton syndicat fort
Il tuo forte sindacato

Bahnhofcup vom 30. Juli 2013

Einmal mehr war uns der Wettergott hold, oder vielleicht hat mein Mann einfach die letzten Jahre das richtige Näschen gehabt, wenn er das Datum für den legendären Bahnhofcup festlegt....

Wie auch immer, auf jeden Fall trafen wir uns wie alle Jahre mit bester Laune einmal mehr auf der Allmend zu einem Plauschturnier und gemütlichem Zusammensein. Es haben sich so viele angemeldet, dass fünf Mannschaften gebildet werden konnten und erfreulicherweise sind auch alle erschienen... Dies waren ZP 1: Reichmuth Stefan, Finelli Salverino, Elia Maurizio, Buholzer Walti, Kindler Martin,



Fischer Pius, Posekang und als Juniorverstärkung Fabian, ZP Damen: Tschanz Martina, Steiner Christina, Graf Jeaninne und als männliche Verstärkung Schuh Peter, Dalmateno Ivan, Schipper Ernst, Heer

Theo und Giger Nino, vom ZSW/BLZ habe ich leider keine Aufstellung, Zentralbahn: Müller Paul, Franco Caroselli und Sohn,ENZ



Kobi, Jehle Peter, Müller Thomas und als Juniorverstärkung David und die Felber-Brothers und für Team Gr. 1: Venetz Marco, Stöckli Stefan, Giudici Daniel, Meier Fabian, Bur Ramon, Albisser Sonja, Lang Michel, Mehmet und Pascal.

Es wurden 10 Partien abgehalten. Die wie immer überragenden Schiris Fischer Markus und Petrillo Alberto leiteten die Spiele mit der Souveränität ihrer langjährigen Erfahrung. Und böse Zungen konnten sich in diesem Jahr auch nicht über den eingeschränkten Radius von Schiedsrichter Petrillo auslassen, hat sich dieser (der Radius...) doch sichtbar um einige Meter vergrössert.



Fussball

Resultate der Spiele waren:

ZP 1 : Team Gr. 1 3:1,
ZSW/BLZ : ZP Damen 2:0,
Team Gr. 1 : Zentralbahn 5:2,
ZP Damen : ZP 1 2:0,
Team Gr. 1 : ZSW/BLZ 2:2,
Zentralbahn : ZP 1 1:2,
ZP Damen : Zentralbahn 0 :4,
ZSW/BLZ : ZP 1 3:2,
Team Gr.1 : ZP Damen 7:3,
Zentralbahn ZSW/BLZ 4:2

Absolut verdiente Gewinner des Bahnhofcups 2013 ist das Team Gr.1, das sich jetzt für ein Jahr im Ruhm und Glanz ihres Sieges sonnen kann.

Leider ging das Ganze nicht ganz unfallfrei über die Bühne.

Markus Nobs der sich mit einigen



grandiosen Paraden, Toren und Dribbeltricks mit diesem Turnier von seiner Aktivkarriere als Fussballer verabschieden wollte, hatte Pech und fing sich einen Pferdekuss ein (für Nicht-Fussballer wie mich, dies

ist, wenn man das Knie in den Oberschenkel gerammt bekommt), der ihn leider schon in den ersten Minu-



ten des ersten Spiels ausser Gefecht setzte. Ebenfalls überdrehte sich Theo Heer schon im ersten Spiel das Knie und fiel für den Rest der Partien aus. Nach letzten Informationen die ich erhalten habe, sind die Bänder überdehnt und Muskeln in der Kniekehle angerissen. Auch zerrte sich Müller Thomas schon während des ersten Spiels einen Muskel und viel somit ebenfalls für den Rest des Turniers aus. Gute Besserung an dieser Stelle.

Ausserdem muss ich noch schreiben: „Iwan hat David voll abgeschossen.“ (Zitat David Jehle)

Der Bahnhofcup ist jedes Jahr auch ein Event für die Familie. So ist Maria Falbo, ein treuer Fan unseres Turniers, dieses Jahr hatte sie neben Matteo auch Manuel dabei, die anscheinend beide grossen Spass

Fussball



am Zuschauen hatten. Und wer weiss, vielleicht haben sie in ein, zwei Jahren ja Lust auch in einem



Trikot mit den Grossen über den Platz zu dribbeln.... Die Felber-Brothers haben auch schon angefragt, ob sie vielleicht im nächsten Jahr wieder dabei

sein könnten.... Für Nachwuchs ist also gesorgt.

Wie jedes Jahr wurde natürlich auch für das leibliche Wohl gesorgt. Vincenzo, Martina, Susanne und Lilly standen hinter Theke und Grill und taten (fast)alles um ihre Gäste zufrieden zu stellen. Vincenzo hatte neben



Steak, Grillschnecke und Bratwurst sogar als vegetarische Alternative Grillkäse im Angebot. Es gab also an der Auswahl absolut nichts auszusetzen. Beim gemütlichen

Zusammensein kam noch der eine oder andere Gast dazu und der Platzwart musste dann sogar die



Letzen unter die Dusche scheuchen, damit er Feierabend machen konnte. Danke an Vincenzo und sein Team, an Peter und Stefan, die Aufsteller und Abräumer, die absolut und immer Unparteiischen, Maria fürs Aufschreiben, den Fotografen fürs Fotografieren, Martina T. fürs Allrounden allen Helfern vor und hinter den Kulissen, allen Fussballern ob Profi oder Pläuschler und allen Gästen. Und wenn ein Spieler nicht genannt wurde, Vice Präsi wäre schuld.

Dankä viumal und bis negscht Jahr....

Die Berichterstatterin Ruth Jehle



ZP Innerschweiz - FC Gemeindehaus Kriens

Am Montag den 13. 5. 2013 besammelten wir uns auf der Sportanlage Allmend Süd in Luzern. Von der 1 Minute an versuchte uns der Gegner mit seinen jungen Spielern in Bedrängnis zu bringen. Die Abwehr um Peter Jehle, Erwin Zemp, Adrian und Pius Fischer wurden mit Arbeit eingedeckt. Andreas Trottmann unterband einige Male die Angriffe vor unserer Abwehr. Die Schüsse auf unser Tor parierte Andreas Felix sensationell zur Seite ab. Nach einem Gegenangriff in der 5. Minute strich der Schuss von Ronnie Tobler

knapp am Gehäuse des Gegners vorbei. Ein gepflegtes Aufbauspiel konnten beide Mannschaften nicht aufziehen. Das Mittelfeld wurde mit langen Bällen überbrückt. Unsere Stürmer(in) Daniel Roth und Simone Falk rannten den Bällen hinterher. Nach der Hälfte der Spielzeit in der 1. Halbzeit verpasste Daniel Roth mit einer Chance unsere Führung. Kurze Zeit später rettete uns Andreas Felix vor dem Rückstand. Leider mussten unsere Mittelfeldspieler Alejandro Fernandez und Manuel Ferreira viel Defensivarbeit verrichten und

Hotel Sporting
☆☆☆ Hotel Restaurant Bar CH-6196 Marbach LU



Ankommen und sich gleich wohlfühlen,
abschalten und aktiv werden!

In unserem Familienbetrieb erwartet Sie
herzliche Gastfreundschaft. Aufmerksamkeit,
Freundlichkeit, Sauberkeit und Qualität gehören
selbstverständlich zu unseren Standards.

Geniessen Sie die kreative Küche
und aufmerksame Gästebetreuung
im zertifizierten Biosphärenbetrieb.

16 Hotelzimmer mit allem Komfort!

Diverse Pauschalangebote

Aktive Erholung
"Wandern, staunen, & geniessen"

Lama Trekking im Entlebuch

Familienplausch
"Spannendes und aktives erleben
in der Ferienregion
Unesco Biosphäre Entlebuch"

mehr Informationen unter:

www.hotelsporting.ch
info@hotelsporting.ch

☎ 034 493 36 86

☎ 034 493 37 68



konnten sich nicht ins Offensivspiel einschalten. Nach 40 Minuten piff der Schiedsrichter zur Pause ab.

Nach der Pause spielte Roger Gai für Simone Falk im Sturm. Walter Buholzer ersetzte Andreas Trottmann im defensiven Mittelfeld. Markus Fischer und Claudio Ganassi waren die neuen Spieler im Mittelfeld. Mit dem 1. Angriff wurde Daniel Roth auf die Reise geschickt. Leider konnte er unsere Farben wieder nicht in Führung bringen. Keine 60 Sekunden später spielte Markus Fischer einen hervorragenden Pass in die Schnittstelle der Abwehr von den Kriensern. Daniel Roth sprintete los und versenkte den Ball zum 1:0. Der Druck des Gegners nahm zu und sie kamen einige Male gefährlich vor das Tor. Jedoch wurden die Bälle von unserer Abwehr abgeblockt oder Andreas Felix wehrte die Schüsse ab. Nach einem langen Ball von unserem Schlussmann sprintete Daniel Roth los. Der herausgeeilte Torhüter vom Gemeindehaus erwischte den Ball. Zu seiner Sicherheit zog unser Stirnbandträger „Daniel Roth“ das Bein zurück, das gestreckte Bein war an der Grenze zu einem Foul. Das runde Leder flog wieder Richtung unser Tor. In der Abwehr erwischte Erwin Zemp den Ball nicht richtig. Er

kam vor die Füsse von einem Stürmer und der Lobball über unseren Torhüter landete im Netz zum 1:1. Nach einer Flanke über die rechte Seite vergass Peter Jehle seinen freistehenden Gegenspieler, der musste den Ball nur noch über die Linie befördern und wir lagen mit 1:2 zurück. Wir versuchten diesen Rückstand auszugleichen und Daniel Roth setzte den Ball nach einem Schuss an die Latte. Nach einem Angriff konnte Roger Gai das runde Leder zu Daniel Roth passen. Er lief alleine Richtung Tor los und schoss den Ausgleichstreffer. Nach 80 Minuten piff der Schiedsrichter ab und wir trennten uns mit einem gerechten Unentschieden.

Ich bedanke mich bei den Fans: Maria Sigrist (Fotografin), Babs Znidaric und Chantal Bigler.

Es spielten: Andreas Felix, Erwin Zemp, Claudio Ganassi, Pius Fischer, Walter Buholzer, Andreas Trottmann, Daniel Roth, Peter Jehle, Roger Gai, Alejandro Fernandez, Adrian Fischer, Ronnie Tobler, Markus Fischer, Manuel Ferreria und Simone Falk



FC Sandhasen - ZP Innerschweiz

Am Montagabend besammelten wir uns auf der Sportanlage Allmend Süd. In den ersten Minuten mussten wir uns noch auf dem Kunstrasen zurechtfinden. Eine Unachtsamkeit in der Abwehr nutzte ein Gegenspieler aus und brachte seine Mannschaft mit 1:0 in Führung. Wir erholten uns von diesem Rückstand und kamen auch zu unseren Chancen. In der 10. Minute passte Daniel Roth zu Mike Jantschi. Seinen Schuss hielt der Torhüter fest. Die Viererkette um

Salverino Finelli, Adrian Fischer, Erwin Zemp und Robert Stocker wurden mit Arbeit eingedeckt. Nach 15. Minute wurde Jantschi alleine auf die Reise geschickt. Mit dem Ball am Fuss rannte er los, jedoch vergab er diese grosse Chance. Im Gegenzug konnten die Sandhasen wieder einen Ball hinter unsere Abwehr spielen. Der Gegenspieler schoss an unserem Neotorhüter Mario Buser (Kollege von Andreas Beer) zum 2:0 ins Tor. Einige Minuten später

Restaurant Gotthard

6410 GOLDAU
Tel. 041 855 14 62
Fax 041 855 55 41



Das gediegene Restaurant

in der Nähe des Bahnhofs. Ob schnell in der Pause oder gemütlich in der Freizeit, lassen Sie sich mit dem Besten aus Küche und Keller verwöhnen. Auf Ihren Besuch freuen sich:

Sonja und Mauro Lustenberger und Team

Donnerstag Ruhetag
Rollstuhlgängig mit WC

www.gotthard-goldau.ch
info@gotthard-goldau.ch



wehrte der Torhüter einen Ball von Mike Jantschgi wieder ab. Nun versuchten wir über die Seiten mit den Spielern Manuel Ferreira und Peter Jehle Druck zu erzielen. In der Mitte konnte Max Aschwanden einige Bälle den Stürmern hinlegen und im defensiven Mittelfeld versuchten Tieleman Thijs und Andreas Trottmann die Angriffe abzublocken. In der 25. Minute wehrte Mario Buser mit einer Parade das 3. Gegentor ab. Nach einem unerlaubten Rückpass und dem daraus entstandenen Freistoss im Strafraum beförderte Mike Jantschgi das runde Leder zum 1:2 in die Maschen. Kurz vor der Pause foulte ein Gegenspieler Mike Jantschgi im Strafraum. Den Penalty verwandelte er zum Pausenstand von 2:2. In der 2. Halbzeit spielte Karim Bagui für Adrian Fischer als rechten Aussenverteidiger und Walter Buholzer wurde als Innenverteidiger für Erwin Zemp eingesetzt. Die beiden Spieler wurden von der 1. Minute an in der 2. Halbzeit auf ihren Positionen gefordert. Nach einer Kombination über die linke Seite schloss Tieleman Thijs den Angriff mit einem Schuss ab, leider verfehlte er das Ziel. Es entwickelte sich ein spannendes Spiel mit diversen harten aber fairen Zweikämpfen. In der 60. Minute hielt uns Mario Buser mit einer Parade im

Spiel. Nach einem langen Ball vom Torhüter wollte der Abwehrspieler vom FC Sandhasen den Ball dem Torhüter mit dem Kopf zurückspielen. Weil der Torhüter das Tor bereits verlassen hatte, verpasste er den Ball. Unser Stürmer Daniel Roth reagierte blitzschnell und schoss uns mit 2:3 in Führung. Nach einigen Minuten piff der Schiedsrichter die Partie ab und wir gewannen dieses Spiel.

Ich bedanke mich bei den Fans: Andreas Beer und Markus Fischer.

Es spielten: Mario Buser, Mike Jantschgi, Salverino Finelli, Robert Stocker, Walter Buholzer, Daniel Roth, Peter Jehle, Andreas Trottmann, Max Aschwanden, Adrian Fischer, Tieleman Thijs, Karim Bagui, Manuel Ferreira und Erwin Zemp.

40. Zugpersonal Fussball Schweizer Meisterschaft Espenmoos St.Gallen

Neues Turnier – neues Glück? So hiess das Motto...Glück hatten wir nicht, sonst hätten wir den Titel geholt...aber Platz 4! Keine Niederlage, kein Gegentor in den Spielen erhalten...Grossartige Leistung, schönen Fussball gespielt. Ich habe gespürt, dass die neue Generation Lust auf mehr hat...

wir spielen wieder auf Augenhöhe mit Brig, Basel und Säntis!

Spiel 1 ZP Innerschweiz vs. ZP Basel 0-0

Im Eröffnungsspiel gegen Basel spielten wir wie bereits letztes Jahr 0-0. Max „RHC Uri“ steckte noch im Stau, somit waren wir gerade 12 Spieler. Demzufolge musste Spielertrainer Schuh kurzfristig Umstellungen vornehmen (auch hat er erst am Turniertag erfahren, dass Karim ausfällt). Sonja wurde ins kalte Wasser geworfen und gab ihr Debut als linke Aussenverteidigerin (sie meisterte es mit Bravour und empfahl sich für weitere Spiele).

Auf Kurs mit unseren Druck- und Dokumentenlösungen



Erlenstrasse 4a | CH-6343 Rotkreuz
Telefon 041 799 88 88 | Fax 041 799 88 89

www.caps-ag.ch | info@caps-ag.ch

CAPS 
takes care of your documents.



Tschöby Stocker rückte ins linke Mittelfeld vor, Salvi in die Zentrale zusammen mit unserm Hüp Hüp Holland Tijis (Till) und Spieler des Team Surental (Meister bei den Veteranen Meisterklasse Gruppe 1) Glückwunsch! Er war unser Denker und Lenker und war immer anspielbar, lief etliche Kilometer...schlicht: Grandiose Vorstellung. Die rechte Seite wurde von unseren „ewig ZP'lern“ Fischer Markus und Zemp Erwin besetzt. Im Sturm erhielt Capitano Jehle und Ivan Del Piero das Vertrauen. In der Innenverteidigung spielten Manuel und der Berichterstatter Schuh. Roger durfte auf der Ersatzbank Platz nehmen. Die Basler waren leicht überlegen, aber auf beiden Seiten gab es eigentlich keine Topchancen. So blieb es beim 0-0.

Fast vergessen: Einen Torwart hatten wir auch: Adi Fischer! Er hütete das Tor und zwar so ziemlich souverän...Bravo Adi. Zwei Mal musste er klären und liess nichts anbrennen.

Spiel 2 ZP Innerschweiz vs. ZP Bern 1-0

Neu im Team war Max (zentrales Mittelfeld neben Till) und Salvi spielte ab nun rechter Aussenverteidiger.

Der Gegner aus Bern wurde dominiert. Wir erarbeiteten uns Chancen um Chancen, noch ohne Torerfolg... dies änderte sich als Schuh sich in den Angriff einschaltete. Er erhielt von Max einen Pass und zirkelte die Kugel aus 19 Meter mit dem schwächeren linken Fuss unhaltbar für den gegnerischen Torwart in den rechten oberen Winkel. Wir verpassten das 2-0 und in die letzten Minuten piff der Unparteiische nach einer Intervention von Sonja im Strafraum keinen Elfmeter...hätte man auch anders entscheiden können!

Spiel 3 ZP Innerschweiz vs. Ticino 2-0

Vor dem Spiel gab es noch eine Taktikrunde über Abseits und 4-er Kette, Spielertrainer Schuh war da noch nicht zufrieden mit seinen Verteidigern.

Mit einem Unentschieden wären wir zweiter in der Gruppe geworden, mit einem Sieg von zwei Toren Unterschied erster. Gegen eine schwache“ squadra amici ticinesi“ (ohne Frizzarin aber mit Bresciani Luigi) war es ein leichtes Spiel für uns. Nachdem die ersten Minuten diskutiert wurden und mehr Spieler am Boden lagen und kein Spielfluss zustande kam, wurde es dem Innenverteidiger



Schuh zu Bunt. Ecke Innerschweiz von links: Tschöby mit einem kurzen Pass auf Schuh, der zog in die Mitte und hämmerte den Ball aus 20 Meter in die Maschen 1-0. 5 Minuten später dieselbe Situation. Schuh zog wieder Richtung Mitte und schlenzte den Ball in die weitere entfernte Torecke 2-0. Unsere Stürmer verpassten weitere Tore.

1/2 Final ZP Innerschweiz vs. Titelverteidiger Brig/Simplon 0:0 n.E: 1-3

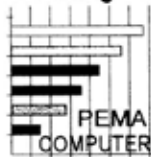
Hätte das Spiel zeitlich nach Plan begonnen, wären wir im Final gewesen...Die Briger mussten bereits zwei Spiele in Serie bestreiten und waren nach dem Spiel gegen Zürich ziemlich platt. Danach hätten sie nach 10' erneut spielen müssen gegen uns auf dem Kunstrasen. (Ein klarer Planungsfehler, der nicht passieren darf)! Die Jury entschloss sich, das Spiel später (nach

dem ersten Halbfinal anzusetzen). Da dieses ebenfalls im Penalty-schiessen entschieden wurde (Basel gewann gegen Säntis), konnten sich die Walliser 40 Minuten erholen.

Tschöby spielte links von mir in der Verteidigung. Der Gegner hatte eine schnelle Nummer 9 (Pfammatter) der in der Regel von Luigi del Buono (10) gefüttert wurde...in der Regel. Heute und in diesem Spiel wurden sie mehrheitlich abgemeldet. Je eine Chance hatten sie, aber Adi im Tor machte sie zunichte. Wir zeigten wohl das beste Spiel in den letzten 5 Jahren bei einem ZP Turnier. Ballsicherheit, kurze Pässe, jeder für jeden, schöne Kombinationen. Die grösste Chance und auch den Matchball hatte Till. Er konnte alleine auf des Gegners Torwart losziehen. Er entschied sich für die linke kurze Ecke...jedoch parierte der Keeper der Walliser den Schuss. Auch Schuh versuchte es aus 20 Meter

PEMA - COMPUTER

Beratung - Verkauf - Reparaturen - Aufrüsten



Peier Markus
Mahrenstrasse 117 a
4654 Mahren / Lostorf

Tel: 062 / 298 02 09 Fax: 062 / 298 02 07 Nat: 079 / 443 61 30

E-mail: pema@bluewin.ch <http://www.pema-computer.ch>



mit links, doch zu zentral. So kam es zum Penalty schiessen: Till's Schuss hielt der Torwart...auch der zweite Elfer wurde nicht verwertet (Schuh schoss 10 cm am linken Pfosten vorbei...schwach getreten! Nein das war nicht Batigoal zu seinen besten Zeiten...Max traf immerhin, half aber nichts mehr da alle Spieler von Brig ihre Penaltys souverän verwerteten. Aus der Traum vom Titel!

Spiel um Platz 3 ZP Innerschweiz – Säntis 0:0 n.E: 3:4

Wieder eine Pleite im Elferschiessen, wieder kein Glück... Tschöby schoss über das Gehäuse, der Gegner ebenfalls Max Goal/Säntis Tor/Jehles Elfer wurde durch den Torwart gehalten/Säntis Tor/Ivan 10 Del Piero rete/Säntis trifft/ Fischer Markus mit dem Ventil nach oben... Tor/ der Gegner leider auch...Niederlage. Zum Spiel: Tolle erste zehn Minuten, viele Chancen durch unser Team. Ein 16 Meter Vollgranatenhammer durch Schuh (aufgelegt durch Till) hielt der ehemalige SBB Natigoalie Aemisegger miraculös. Dann kam der Gegenwind und wir mussten ziemlich unten durch. Die Kräfte waren nicht mehr vorhanden und wir mussten froh sein, dass 0-0 über die Zeit zu retten. Da gab es

noch einen «Big Save» von Manuel: Andry von Säntis zog alleine auf Adilos, dieser parierte den Schuss. Der Abpraller kam nochmals zu Andry, dieser brauchte nur noch einzuschieben, da kam aber unser jogadores portugueses Manuel und machte ein perfektes Tackling und spitzelte ihm den Ball weg. Somit kein Gegen-tor für ZP Innerschweiz. Bravo!

Fazit: Wer gegen die beiden letzt-jährigen Finalisten(Brig-Säntis) und diesjährigen Sieger(Basel) auf Augenhöhe spielt und nicht verliert... der ist wieder im Geschäft um den Titel! Übrigens alle Finalspiele endeten 0-0.

Es hat mir persönlich riesen Spass gemacht mit euch zu spielen (glaube das hat man mir auch angesehen) und es ist mir gelungen, euch optimal auf dieses Turnier einzustellen. Die Vorgaben wurden zum grössten Teil umgesetzt.

Ich freue mich bereits auf das 41. Turnier im Tessin am Donnerstag 28/08/14...alles ist möglich! Danke für den tollen Tag – Grösse Pedro



Moschtindiander - ZP Innerschweiz

Am Montagabend besammelten wir uns auf der Sportanlage Moos beim FC Wettswil-Bonstetten. Dank der Anfrage von Paul Szanto beim Fussballclub konnten wir dieses Spiel gegen die Mannschaft von Daniel Roth austragen. Paul Szanto, Stefan Jehli vom ZP Zürich und Mario Buser, Roland Preka und Luz Palpakaj von der 4. Liga Mannschaft vom FC Luzern halfen uns aus. Andreas Beer nahm seine 3 Kollegen zu diesem Spiel mit. Herzlichen Dank.

Nach einigen Fotos piffte der Schiedsrichter Wasfy Salih dieses Spiel auf dem Kunstrasen an. Die neuformierte Abwehr um Peter Jehle, Peter



Wohlig warm · Ganz natürlich

TIRO AG

**Der Fachbetrieb mit
Feuer & Flamme**

TIRO AG Naturofen Rehetobelstrasse 75 9016 St.Gallen

**Telefon 071 282 96 00 Fax 071 282 96 01
info@tiro.ch**

Schuh, Manuel Ferreira und Stefan Jehli musste sich noch zurechtfinden. Die Abstimmungen passten noch nicht so gut. Nach einem Pass aus dem Mittelfeld heraus, konnte ein Moschtindiander alleine Richtung Tor ziehen, er brachte seine Farben in Führung. Christof Ehrler, Robert Preka, Paul Szanto und Andreas Trottmann versuchten den Gegner beim Spielaufbau zu stören. Einige Minuten später wehrte Mario Buser eine Chance von Daniel Roth ab, wir versuchten den Rückstand aufzuholen. Im Sturm spielten Simone Falk und Maurizio Elia. Ein Weitschuss von Paul Szanto wurde vom gegnerischen Torhüter abgewehrt. Ich versuchte über die Seiten noch mehr Druck zu erzielen und wechselte Luz



Palpkaj für Andreas Trottmann ein. In der 38. Minute griffen die Moschtindiander über die rechte Seite an. Die Flanke konnte von Daniel Roth zum 2:0 abgelenkt werden. Nach einer Verletzung musste Walter Buholzer

Manuel Ferreira in der Innenverteidigung ersetzen. Nach einem Angriff über die rechte Seite verpasste Simone Falk den freiliegenden Ball um einige Sekunden. Kurz vor der Pause zeigte der Schiedsrichter



nach einem Foul in unserem Strafraum auf den Elfmeterpunkt, der Ball landete im Netz. Ein Freistoss von Paul Szanto verfehlte das Ziel. Mit einem 3:0 Rückstand wechselten wir die Seiten.

Im Sturm spielte Peter Jehle anstelle von Simone Falk und als Aussenverteidiger wurde Markus Fischer eingesetzt. Peter Schuh rückte ins Mittelfeld vor und Christof Ehrler übernahm seine Position in der Abwehr. Es waren keine 5 Minuten in der 2. Halbzeit gespielt, als Daniel Roth nach einem Pass aus einem Freistoss heraus das 4. Tor für die Moschtindiander schoss. 60 Sekunden später parierte unser Schlussmann einen Schuss von Daniel Roth „Buur“ wie er von seinen



Fussball

Kollegen genannt wird. In der 52. Minute setzte sich Paul Szanto auf der rechten Seite durch, seine Flanke gelangte auf den Kopf von Roland Breka. Der Kopfball landete vor den Füssen von Maurizio Elia. Mit der Hacke erzielte er das 4:1. Es folgte die beste Viertelstunde unserer Mannschaft.

Drei Minuten später passte Luz Palpkaj den Ball in die Schnittstelle der Abwehr. Roland Breka übernahm den Ball und schoss das zweite Tor für unsere Farben. Nach einem Foul im Strafraum des Gegners verwertete unser Torhüter Mario Buser den Strafstoss zum Anschlusstreffer. Eine Unachtsamkeit im Mittelfeld nutzte Daniel Roth aus und führte ein Solo vor. Er benutzte die Gegen-



spieler als Slalomstangen. Leider verlor unser Schlussmann das Gleichgewicht und der Ball lag ein weiteres Mal zum 5:3 in unseren Maschen. Ein Weitschuss von Peter Schuh wurde abgeblockt, kurz vor

Schluss rettete uns Mario Buser mit einer Riesenparade vor dem 6. Tor. Nach 90 Minuten piff Wasfy Salih dieses Spiel ab.



Anschliessend genossen wir den schönen Abend vor dem Clublokal und stillten unseren Hunger und Durst. Herzlichen Dank für die zwei Weinflaschen von der Mannschaft Moschtindianer.

Ich bedanke mich bei den Fans: Gilbert Pfenninger, Maria Sigrist, Andreas Beer und Alina de Vallier.

Es spielten: Mario Buser, Stefan Jehli, Walter Buholzer, Luz Palpkaj, Christof Ehrler, Rolan Preka, Peter Jehle, Peter Schuh, Paul Szanto, Andreas Trottmann, Simone Falk, Markus Fischer, Manuel Ferreira und Maurizio Elia.

Hallentraining in Luzern (Steinhof)

Das Hallentraining findet am Dienstag von 17.30 - 19.00 Uhr, in der Turnhalle Steinhof in Luzern statt. Wegbeschreibung: Mit der VBL benützt man die Buslinie 10 Richtung Obergütsch bis zur Haltestelle Steinhofstrasse. Die Turnhalle befindet sich in unmittelbarer Nähe bei der Haltestelle. Mit dem Auto biegt man beim Restaurant Eichhof von Kriens her links ab und fährt der Steinhofstrasse entlang hinauf. Nach ca. 5 Minuten erreicht man die Turnhalle. Achtung Tempo 30 Km/h !!! Oder vom Pilatusplatz fährt man der Buslinie 10 entlang. Achtung Tempo 30 Km/h !!! Beachtet bitte, dass nur wenige Parkplätze vor der Turnhalle zur Verfügung stehen. Wir trainieren von Mitte Oktober bis Ende März. Während den Feiertagen und Schulferien bleibt die Turnhalle geschlossen.

Trainingsdaten 2013/14

15.10.13	07.01.14
22.10.13	14.01.14
29.10.13	21.01.14
05.11.13	28.01.14
12.11.13	04.02.14
19.11.13	11.02.14
26.11.13	18.02.14
03.12.13	11.03.14
10.12.13	18.03.14
17.12.13	25.03.14

Weihnachtsferien vom 21.12.13 bis und mit 05.01.14
Fasnachtsferien vom 22.02.14 bis und mit 09.03.14



Macht bei den Trainings mit!! Damit wir 6-8 Leute in der Turnhalle sind. Dadurch können wir uns auf die verschiedenen Hallenturniere vorbereiten. Ich habe wieder eine Seite für die Anmeldung im Doodle eingerichtet.
Sie lautet: www.doodle.com/evhqprztcnya97km

Ich wünsche dir tolle, trickreiche und spannende Fussballspiele.

Am 1. Dezember 2013 findet das 12. Int. ZP Hallenfussballturnier in der Sporthalle im Bahnhof Luzern statt.

Sportlich grüsdlich
der Fussballobmann

Restaurant



El Sevillano

Rest. Neuhof
A. + M. Pizarro -Moura
Bireggstrasse 24, 6003 Luzern
Tel. 041 360 10 80

Spezialitäten aus
Spanien und Italien
Especialidades Españolas e Italianas

LEUTWYLER Floristik



... für Ihren persönlichen Blumengruss...

Luzern & Ebikon

041 210 99 00

www.leutwyler-floristik.ch

Gratulationen



Geburtstage

80 Jahre

Edwin Scharzentruber 28. Oktober

75 Jahre

Silvan Fürst 20. November

70 Jahre

Heinz Ernst 17. September
Hans-Peter Grossenbacher 7. November

60 Jahre

René Elsener 16. November

55 Jahre

Dario Albertalli 22. September
Franz Arnold 3. November
Mauro Farinelli 3. Dezember

50 Jahre

Peter Walker 23. November

45 Jahre

Roger Sommerhalder 10. September
Kurt Schnider 26. September
Christof Ehrler 9. November
Michael Z'berg 26. November
Roland Studhalter 11. Dezember
Jacky Gröb-Ribaux 12. Dezember
Peter Jehle 14. Dezember

40 Jahre

Marco Fischer 30. September
Roger von Rotz 22. November

35 Jahre

Karin Wespi 22. September

Geburt

Lia

am 17. August 2013
Sandra und Patrick Knöpfel-Föhn



Agenda

September

- 5. Fussball Spiel gegen den FC Suva auf dem Sportplatz Ruag AG in Emmen. Beginn um 18.30 Uhr
- 30. Fussball Spiel gegen den FC Gemeindehaus Kriens auf der Sportanlage Allmend Süd. Beginn um 20.30 Uhr

Oktober

- 4. Wandern Hämikerberg-Horben-Hochdorf, anschl. Brauibesuch Verschiebedatum Freitag 11. Oktober
- 19. Badminton Plauschturnier Schönbühl Bern mit anschliessendem Jahrestreff

November

- 7./8. Motorrad Motorradausstellung Mailand
Anmeldung bei Roli, genauere Infos folgen nach Anmeldung
- 21. Boccia Boccia Plauschturnier
Wir spielen im Pro Ticino Eichwäldli, bei der Allmend Die Spieler versammeln sich um 14 Uhr
Anmeldungen oder Infos bei: Trifari Vincenzo
051 281 48 48, 079 661 13 09, enzo65@gmx.ch

Dezember

- 1. Fussball 12. Internationales Zugpersonal Hallenturnier in der Bahnhofturnhalle in Luzern. Beginn um 9 Uhr

August 2014

- 28. Fussball Schweizer ZP-Meisterschaft im Tessin

Ueli
DRUCK

Zaugg

6043 Adligenswil

uelidruck@gmx.ch Tel. 041 370 08 85 Mobile 079 479 18 41

...die Druckerei für den individuellen Auftrag

Fotogalerie

Bahnhofcup 2013





Urs Herger (Zugchef Luzern)
KMS Head-Instruktor
Training Center Arth-Goldau

Krav Maga in Goldau

Krav Maga Self Protect (KMS) – ist ein neuzeitliches und äusserst effizientes Selbstverteidigungssystem. Ursprünglich aus Israel wurde es in Europa durch Nahkampfspezialisten weiterentwickelt, um Menschen die Möglichkeit zugeben, sich schnell auf kritische Situationen einzustellen und Aggressionen jeder Art zu bewältigen.

Das Ziel der Krav Maga Self Protect-Ausbildung ist, einen Gefahrenradar für Konfliktsituationen zu entwickeln und körperlich wie auch mental bereit zu sein. Dies macht Krav Maga Self Protect zu einem praxisbezogenen Selbstverteidigungssystem.

Wenn Sie an Krav Maga Self Protect interessiert sind (Frauen und Männer ab 18 Jahre), besuchen Sie ein Gratis-Probetraining im Training Center Arth-Goldau an der Gotthardstrasse 97, 6410 Goldau im 1.Stock.

Trainingszeiten: Mittwoch und Freitag von 19.30 Uhr bis 20.45 Uhr.

Informationen und Anmeldungen:

E-Mail kravmaga-arthgoldau@bluewin.ch oder www.kravmaga-schweiz.ch